

Kleine Anfrage der Fraktion der FDP

Zweiter Versuch: Verpflegungskosten in den Bildungseinrichtungen der Stadt Bremen

Die Antwort (Drucksache 20/335 S) zur Kleinen Anfrage der Fraktion der FDP „Verpflegungskosten in den Bildungseinrichtungen der Stadt Bremen“ (Drucksache 20/292 S) beantwortet nicht alle Fragen umfassend. Frage 1 zielt eindeutig auf tatsächlichen Kosten ab, die pro Kind/Jugendlichem für die Verpflegung bei KiTa Bremen, bei den verschiedenen freien Trägern von Kindertageseinrichtungen, bei den Horten, in der Tagespflege und in den unterschiedlichen Schulen in Bremen entstehen. Gefragt wird hier außerdem, wie etwaige Unterschiede von der Senatorin für Kinder und Bildung begründet werden. Beide Fragen werden aber in der vorgelegten Antwort des Senats nicht erörtert. Die Antwort führt lediglich aus, welche Teilleistungspauschalen im Rahmen der Zuwendungen seitens der Träger pro Portion abgerechnet werden können – 3,94 Euro pro Portion – nicht aber, welche tatsächlichen Kosten von KiTa Bremen und den einzelnen freien Trägern kalkuliert werden. Aus einer Deputationsvorlage für die städtische Deputation für Kinder und Bildung von 2016 geht hervor, dass beispielweise KiTa Bremen mit 4,45 Euro pro Portion kalkuliert, die freien Träger aber nur 3,94 Euro erhalten. Kalkulieren aber die freien Träger folgerichtig mit denselben tatsächlichen Kosten wie KiTa Bremen, entstehen ihnen erhebliche Defizite.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Welche tatsächlichen Kosten pro Kind/Jugendlichem entstehen für die Verpflegung bei KiTa Bremen, bei den verschiedenen freien Trägern von Kindertageseinrichtungen, bei den Horten, in der Tagespflege und in den unterschiedlichen Schulen in Bremen, und wie werden etwaige Unterschiede begründet?
2. Welche fehlenden Auskömmlichkeiten der einzelnen Träger (bitte einzeln pro Träger aufstellen) sind dem Senat, geblickt auf die letzten fünf Jahre, bekannt, und plant er, diese zu erstatten?
3. Plant der Senat eine Korrektur der Finanzierungssystematik, und wenn ja, wann soll diese umgesetzt werden?

Birgit Bergmann, Lencke Wischhusen und die Fraktion der FDP